TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG

Zertifikat über Prüfungen zur Ladungssicherung und Festigkeit von Fahrzeugaufbauten nach DIN EN 12642 Anhang A

8114462332-PB1-Z2-A3

Der nachstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen gemäß

- DIN EN 12642 Code XL (2017-03)

bis zu einer Nutzlast von 27.000 kg.

1 Angaben zum Fahrzeug / Hersteller

Hersteller	Wilhelm Schwarzmüller GmbH Hanzing 11 4785 Freinberg, Österreich office@schwarzmueller.com +43 7713 800-0
Fahrzeug- / Aufbauart	Sattelanhänger S1
Fahrzeug- / Aufbautyp	Curtainsider / Bordwandaufbau
Fahrzeug-Identifizierungsnummer / Aufbau-Nummer	VAVJS1339NH491454 /
Max. Nutzlast in [kg]	27.000
Max. lichte Abmessungen L x B x H in [mm]	13.620 x 2.480 x 3.000

2 Angaben zur Ausstattung

Nachgewiesene max. Prüfkräfte

Stirnwand

- als Aluminiumkonstruktion, ausgefüllt mit Aluminiumprofilen
- wahlweise mit Aluminiumfüllplatte
- ww. GFK-Sandwichausführung geklebt
- ww. Hubdachausführung
- Abstützung durch zwei Stirnwandstützen
- ww. mit Kasten für Keile und/oder Zubehör
- zurückverlegte Stirnwand im Abstand von 800 - 1200 mm hinter der Vorderwand mit seitlich je einer 45o-Abspannung mit Zurrgurt LCmin = 2500 daN und zusätzlicher Abstützung durch je 3 Stahlzurrlatten pro Fahrzeugseite

13.500 daN gem. Anhang A

Seitenwände

- 3 Paar Hestal-Schwarzmüller-Rungen, ww. frei platzierbar
- ww. 3 Paar Kinnegrip-Schwarzmüller-Rungen mit dopp. Bordwandverschluss,
- Rungenabstand max. 3800 mm
- mittleres der 3 Rungenpaare auch geteilt
- ww. Hestal-Schwarzmüller-Rungen, Ausführung Leichtbau oder Basic mit 3 Reihen Einsteckbrettern aus Holz oder Aluminium, bei Verwendung der Schiebeplane Rola-Safe ohne Einsteckbretter
- ww. mit Bordwänden, Ausführung Kinnegrip mit doppeltem Verschluss, Einsteckbretter nicht erforderlich
- ww. Seitenwand mit Tür, mit Wiederholung der hinteren bzw. vorderen Eckrungen
- Planen *Curtainsider:* Schiebeplane in Panama Qualität 12 x 12
- 3 Horizontal- und mindestens 20 Vertikalgurte, Schnellspanner vorn; Direkt- oder DB-Spanner oder Overcenter-Spanner
- ww. mit vertikaler Planenfalte, Mittenabstand der horizontal angebrachten Planenspanner max. 600 mm
- ww. Schiebeplane Rola-Safe mit vertikal eingearbeiteten V2A-Stahlbändern
- Planen *Bordwandfahrzeug:* Schiebeplane in Panama Qualität 12 x 12
- Befestigung über Ösen und Bügel/Zollschnur auf Bordwand, ww. über R-Bügelkrampen und Gummiexpanderseil; ww. über auf der Bordwand befestigtem Einhakprofil und Direkt- oder DB-Spanner oder Overcenter-Spanner
- ww. mit Planenverschlüssen System Quickslide mit max. Mittenabstand 600 mm.

10.800 daN gem. Anhang A

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG
Ladungssicherung
Load Securing

Rückwand

8.100 daN gem. Anhang A

- Stahlheckrahmen ww. in Hubdachausführung
- hintere Eckrungen in Aluminium- oder Stahlausführung
- Hecktüren in Aluminium oder Sandwichbauweise
- Hecktüren ww. in 2-flügeliger oder 4-flügeliger Ausführung
- Schamierbefestigung der Hecktüren bei Stahl-Eckrungen genietet und bei Aluminium-Eckrungen im Alu-Profil integriert
- ww. Ladebordwand, hier Festigkeit nach Herstellerangabe
- ww. horizontal geteiltes Heckportal
- ww. Heckabschluss durch 4 Sperrbalken Allsafe- Jungfalk BC: 2.800 daN in beidseitigem Schlüssellochprofil, gleichmäßig über die Ladehöhe verteilt und einem Gurtkreuz aus 2 Zurrgurten LC: 2.500 daN, Dehnung < 4 %; ww mit Heckbord
- ww. Heckabschluss durch 5 Aluminiumlatten mit Mittelsteg, beidseitigen U-Profil, gleichmäßig über die Ladehöhe verteilt und einer Kreuz Verspannung aus 2 Zurrgurten LC:2.500 daN, Dehnung < 4%, mit Heckbordwand 600-800 mm hoch, mit 4 Stk. Scharnieren, abgedeckt durch Heckplane

Dach

- ww. Schiebeverdeck Versus, Dachaussteifung aus Carapax-Plane oder aus 8 Stahlseilen oder 8 Diagonalgurten
- ww. Schiebeverdeck Edscha, Dachaussteifung aus 4 Diagonalseilen, x-förmig angebracht
- bei horizontal geteiltem Heckportal zusätzlich 8-fach Stahlseilverspannung
- ww. Schwarzmüller NeLaDa Dach
- ww. beidseitig verschiebbar
- ww. Heckabschluss durch 4 Sperrbalken oder 5 Aluminiumlatten mit Mittelsteg, zusätzlich 8-fach Stahlseilverspannung

3 Angaben / Bedingungen zur Verladung

- Gleitreibbeiwert µD ≥ 0,3
- Formschlüssige Beladung in und quer zur Fahrtrichtung
- Abstand Ladung / Rückwand ≤ 150 mm

4 Angaben zum Ladegut (Beispiele)

- Stückgut
- Palettierte Güter, form- und kippstabil

5 Zusammenfassung

Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich. Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgelisteten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinie 2700 ff und den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 StVO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind. Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich.

Gemäß DIN EN 12642 ist der Zustand des Fahrzeugaufbaus vom Fahrzeughalter / Fahrzeugnutzer nach Herstellervorgaben zu überprüfen und das Ergebnis zu dokumentieren. Entsprechende nationale Vorgaben (z.B. Deutschland: VDI 2700 u. ä. / jährliche Überprüfung durch eine befähigte Person) sind zu berücksichtigen.

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG
IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität
Adlerstr. 7, 45307 Essen
Geschäftsstelle Hannover
Fachgruppe Ladungssicheru
ladungssicherung@tuev-nor
+49 511 998 61274

Hannover, 16.12.2021

Uwe Manter

Wilhelm Schwarzmüller GmbH
Mit Unterzeichnung dieses Zertifikats bestätigt Wilhelm Schwarzmüller GmbH, dass die Aufbaufestigkeit des an den Kunden ausgelieferten Fahrzeuges bei Auslieferung dem vom TÜV NORD zertifizierten Muster-Fahrzeug entspricht.

4785 Freinberg (A), 18.11.2022

Wilhelm Schwarzmüller GmbH
Hanning Michael
A-4785 Freinberg

Gerhard Peham